

## Tankguard Plus

### Produktbeschreibung

Dies ist eine zweikomponentige, polyamingehärtete Phenolic-/Novolac-Epoxybeschichtung. Es verfügt über eine hohe Beständigkeit gegen die meisten schwefelreichen Rohöle und eine Vielzahl von Chemikalien und Lösemitteln. Es hat eine herausragende Chemikalienbeständigkeit gegen Rohöl bei Temperaturen bis zu 160 °C. Kann als Primer, Zwischenanstrich oder Endanstrich in Über- und Unterwasserumgebungen eingesetzt werden. Geeignet für korrekt vorbehandelte Stahl-, verzinkte Stahl-, Edelstahl- und Betonuntergründe.

### Typischer Einsatzbereich

Industrie:

Speziell vorgesehen als Tankinnenbeschichtung für Onshore, Offshore sowie Erdtanks und Rohrleitungen für Chemikalien, Abwasser, Grauwasser, Prozesswasser, Betonsperwände, Feuerlöschleitungen und Bohrschlamm tanks. Diese Beschichtung hat eine sehr gute Beständigkeit gegen Hochtemperaturprodukte. Siehe Protective Product Resistance List (Beständigkeitsliste).

### Farbtöne

gelbbraun, weiß

### Produktdaten

Eigenschaft	Test/Standard	Beschreibung
Festkörpervolumen	ISO 3233	70 ± 2 %
Glanzgrad (GU 60 °)	ISO 2813	seidenmatt (35-70)
Flammpunkt	ISO 3679 Method 1	28 °C
Dichte	errechnet	1.6 kg/l

Region	Vorschrift	Test Standard	VOC Wert
US	CARB(SCM)2020 / SCAQMD rule 1113	Berechnet	342 g/l
Hong Kong	Air Pollution Control (VOC) Regulation	Berechnet	342 g/l
EU	European Paint Directive 2004/42/CE	Berechnet	342 g/l
EU IED	Industrial Emission Directive 2010/75/EU	Berechnet	342 g/l
Korea	Korea Clean Air Conservation Act	KS M ISO 11890-1	259 g/l
China	GB 30981-2020 Limit of harmful substances of industrial protective coatings	GB/T 23985-2009 8.3	237 g/l

Die angegebenen Daten sind typisch für fabrikgefertigte Produkte mit leichten Abweichungen je nach Farbton.  
Glanzbeschreibung: Gemäß Jotun Performance Coating's Definition.

## Schichtdicke pro Anstrich

### Typischer empfohlener Spezifikationsbereich

Trockenschichtdicke	100 - 150 µm
Nassschichtdicke	140 - 215 µm
Theoretische Ergiebigkeit	7 - 4.7 m <sup>2</sup> /l

## Oberflächen-Vorbereitung

### Tabelle zur Oberflächenvorbehandlung

Untergrund	Oberflächen-Vorbereitung	
	Minimum	Empfohlen
Kohlenstoffstahl	Sa 2½ (ISO 8501-1)	Sa 2½ (ISO 8501-1)
Edelstahl	Die Oberfläche muss von Hand oder maschinell mit nichtmetallischen Schleifmitteln oder Maschinen- oder Handschleifpads mit gebundener Faser abgeschliffen sein, um der Oberfläche ein Kratzmuster zu verleihen.	Strahlen, um ein Oberflächenprofil zu erreichen, unter Verwendung eines zugelassenen nicht metallischen Strahlgutes, das geeignet ist, um ein scharfes und kantiges Profil zu erzielen.
Verzinkter Stahl	Die Fläche muss sauber und trocken sein und ein rauhes und stumpfes Profil aufweisen.	Sweep-Strahlen mit nichtmetallischem Strahlmittel, wodurch ein sauberes, rauhes und gleichmäßiges Muster entsteht.
Beton	Trockenstrahlen nach SSPC-SP 13/NACE No. 6.	Trockenstrahlen nach SSPC-SP 13/NACE No. 6.

## Applikation

### Applikationsmethoden

Das Produkt kann appliziert werden mit

Spritzausrüstung: Airless-Spritze verwenden.

Pinsel: Empfohlen zum Vorlegen und für kleine Flächen. Es muss darauf geachtet werden, die spezifizierte Trockenschichtdicke zu erreichen.

Rolle: Applikation per Rolle nur für Auskehlungen, Ausparungen, kleine Rohre etc. verwenden.

### Mischungsverhältnis des Produktes (nach Volumen)

Tankguard Plus Comp. A 4 Teil(e)  
Tankguard Plus Comp. B 1 Teil(e)

### Verdüner/Reiniger

Verdünnung: Jotun Thinner No. 23

### Anwendungsdaten zum Airless-Spritzen

Düsengröße (inch/1000): 17-21  
Düsendruck (mindestens): 150 bar/2100 psi

## Trocknungs- und Härtingszeiten

Untergrundtemperatur	5 °C	10 °C	15 °C	23 °C	30 °C	40 °C
Oberflächen (Hand) trocken	24 h	16 h	6 h	4 h	3 h	2 h
Begehbar	36 h	24 h	10 h	7 h	5 h	3 h
Überstreichbarkeitsintervall, Minimum	52 h	36 h	30 h	20 h	14 h	10 h
Trocken/gehärtet für die Verwendung	14 d	10 d	7 d	5 d	4 d	3 d

Das maximale Überstreichbarkeitsintervall finden Sie in der Applikationsanleitung (AG) für dieses Produkt.

Wenn eine Heißhärtung durchgeführt wird Tankguard Plus kann in der Hälfte der unten angegebenen "getrockneten / ausgehärteten" wieder in Betrieb genommen werden:

5 °C: 7 d inklusive 8 h bei 60 ° C  
10 °C: 5 d inklusive 8 h bei 60 ° C  
15 °C: 3.5 d inklusive 8 h bei 60 ° C  
23 °C: 2.5 d inklusive 8 h bei 60 ° C  
30 °C: 2 d inklusive 8 h bei 60 ° C  
40 °C: 1.5 d inklusive 8 h bei 60 ° C

Die Heißhärtung (durch Luft) kann eingeleitet werden, nachdem der letzte Anstrich "trocken bis zum Überlackieren" ist, und kann durch Erhitzen mit heißer Luft erreicht werden, bis eine Stahltemperatur von 60 ° C für 8 Stunden gehalten wird. Die gesamte Aushärtezeit muss wie oben angegeben sein.

Trocken- und Härtingszeiten wurden bei kontrollierten Temperaturen, einer relativen Luftfeuchtigkeit von weniger als 85% und dem mittleren DFT Bereich für dieses Produkt ermittelt.

Oberflächen (Hand) trocken: Wenn leichter Druck mit dem Finger keine Abdrücke hinterlässt oder nicht mehr klebrig ist.

Begehbar: Mindestdauer bevor die Beschichtung begehbar ist und dabei keine dauerhaften Spuren, Druckstellen oder physikalische Beschädigungen davonträgt.

Überstreichbarkeitsintervall, Minimum: Empfohlene Mindestdauer bevor der nächste Anstrich appliziert werden kann.

Trocken/gehärtet für die Verwendung: Die Mindestzeit bis der Anstrich dauerhaft der/dem zugeordneten Umgebung/Medium ausgesetzt werden kann.

## Induktionszeit und Topfzeit

Temperatur des Beschichtungsmaterials **23 °C**

Induktionszeit 15 min  
Topfzeit 2 h

## Hitzebeständigkeit

	Temperatur	
	Dauerbelastung	Spitzenwert
Trocken, atmosphärisch	160 °C	-
Eingetaucht, Seewasser	90 °C	95 °C
Eingetaucht, Schweröl	160 °C	-

Weitere Informationen zu Resistenzen finden Sie in unserer Protective Product Resistance List, die auf der Jotun-Website verfügbar ist, oder wenden Sie sich an Ihr lokales Jotun-Büro.

Höchsttemperatur von max. 1 Std Dauer.

Die aufgeführten Temperaturen beziehen sich auf die Beibehaltung der Schutzeigenschaften des Produktes und nicht auf mögliche Beeinträchtigung des Substrates durch Temperaturbelastung.

Es ist zu beachten, dass die Beschichtung beständig ist gegen verschiedene Eintauchtemperaturen abhängig von der spezifischen Chemikalie und ob das Eintauchen dauerhaft oder intermittierend ist. Die Hitzebeständigkeit wird durch das Gesamtsystem beeinflusst. Bei Verwendung als Teil eines Systems muss sichergestellt sein, dass alle Anstriche des Systems eine ähnliche Hitzebeständigkeit haben.

## Produktkompatibilität

Abhängig vom tatsächlichen Einsatzbereich des Anstrichsystems können verschiedene Primer und Decklacke in Kombination mit diesem Produkt verwendet werden. Weiter unten stehen einige Beispiele. Für spezifische Systemempfehlungen wenden Sie sich bitte an Jotun.

Vorheriger Anstrich: nur sich selbst  
Nachfolgender Anstrich: nur sich selbst

## Gebinde (typisch)

	Volumen (Liter)	Gebindegröße (Liter)
Tankguard Plus Comp. A	16	20
Tankguard Plus Comp. B	4	5

Das angegebene Volumen gilt für fabrikgefertigte Farbtöne. Bitte beachten Sie, dass Varianten aufgrund lokaler Richtlinien in Gebindegröße und Füllmenge abweichen können.

## Lagerung

Das Produkt muss gemäß den nationalen Vorschriften gelagert werden. Die Eimer müssen in einem trockenen, schattigen kühlen, gut gelüfteten Raum und fern von Wärme- und Zündquellen gelagert werden. Die Gebinde müssen fest verschlossen gelagert werden. Vorsichtig handhaben.

### Haltbarkeitsdauer bei 23 °C

Tankguard Plus Comp A	24 Monat(e)
Tankguard Plus Comp. B	24 Monat(e)

Auf einigen Märkten kann die handelsübliche Haltbarkeitsdauer auf Grund lokaler Gesetzgebung kürzer ausfallen. Der obige Wert gibt die Mindesthaltbarkeitsdauer an. Darüber hinaus muss die Produktqualität geprüft werden.

## Vorsicht

Dieses Produkt ist nur für die professionelle Verarbeitung bestimmt. Die Applikateure und Anwender müssen geschult und erfahren sein und über die Fähigkeit und Ausrüstung verfügen, die Beschichtung korrekt und gemäß Jotun`s technischer Dokumentation anzumischen/aufzurühren und aufzutragen. Die Applikateure und die Anwender müssen bei der Verarbeitung dieses Produktes eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Diese Anleitung basiert auf dem aktuellen Wissen zu diesem Produkt. Jegliche vorgeschlagene Abweichung um den Gegebenheiten vor Ort zu entsprechen, muss an den verantwortlichen Jotun Mitarbeiter zur Überprüfung weitergeleitet werden, bevor die Arbeit aufgenommen wird.

## Gesundheit und Sicherheit

Bitte die Sicherheitshinweise auf dem Gebinde beachten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Sprühnebel nicht einatmen. Hautkontakt vermeiden. Spritzer auf der Haut müssen umgehend mit geeignetem Reiniger, Seife und Wasser entfernt werden. Augen gründlich mit Wasser ausspülen und unverzüglich medizinische Hilfe aufsuchen.

## Farbtonabweichungen

Gegebenenfalls können Produkte, die in erster Linie zur Verwendung als Grundierungen oder Antifouling bestimmt sind, von Charge zu Charge leichte Farbabweichungen aufweisen. Solche Produkte und Produkte auf Epoxidharzbasis, die als Endbeschichtung verwendet werden, können bei Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen kreiben.

Die Farb- und Glanzhaltung auf Decklacken/Deckbeschichtungen kann je nach Art des Farbtönen, der Umgebungsbedingungen wie z.B. Temperatur, UV-Intensität usw., der Qualität der Applikation und des generischen Lacktyp variieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Jotun-Niederlassung.

## Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Dokument erfolgen nach bestem Wissen auf der Grundlage von Laborversuchen und praktischen Erfahrungen von Jotun. Die Produkte von Jotun werden als Halbfertigerzeugnisse betrachtet und als solche oft unter Bedingungen verarbeitet, die sich der Einflussnahme von Jotun entziehen. Jotun kann für nichts anderes als die Qualität des Produktes selbst garantieren. Geringfügige Produktanpassungen können vorgenommen werden, um den lokalen Anforderungen zu entsprechen. Jotun behält sich das Recht vor, die gegebenen Daten ohne Ankündigung zu ändern.

Verarbeiter sollten Jotun stets zwecks spezifischer Beratung zur generellen Eignung des Produkts für ihre Zwecke und spezifischen Applikationspraktiken konsultieren.

Bei Unstimmigkeiten zwischen verschiedensprachigen Ausgaben dieses Dokumentes ist die englische Version (UK) ausschlaggebend.